

Volksblatt

Sozialdemokratische Tageszeitung für Halle und den Bezirk Merseburg

Das „Volksblatt“ erscheint mit täglichen Beilagen sowie „Welt und Zeit“. Es ist Publikationsorgan der gemeinsamen Arbeiter-, Gewerkschafts-, Organisations- u. amt. Organ vertrieben. Vertriebsleitung: Dr. Wächterstraße 4, Vertriebsstellen Nr. 24603, 24607, 24608. Persönliche Zustellung mittags von 1 bis 2 Uhr. — Inverkauft einzeln am Samstagsmorgen in Halle bei K. Schöperle bekanntlich

Bezugspreis monatlich 2,00 RM. u. 0,30 RM. Jahresbezugsschein, inkl. Post 2,30 RM., für halbjährige 1,15 RM., für vierteljährig 0,60 RM., Belegpreis 2,30 RM., bünd. Belegpreis 2,70 RM., bei direkter Einzahlung an den Verlag 2,00 RM. — Einzelpreis 15 Pf. im Anzeigen- und 80 Pf. im Restabonnent der Druckerei. Druckerei: Dr. Wächterstraße 4, Vertriebsstellen Nr. 24603, 24607, 24608. Vertriebsstellen 2010 Erfurt

Verschärfte Lage in Ägypten

Blutige Straßenkämpfe in Kairo

Allgemein wird Fuads Abdankung verlangt

Die Hauptstadt Kairo war am Montag der Schauplatz blutiger Kämpfe. Wie angekündigt erschienen Anhänger der Wafd-Partei in Massen auf den Straßen, um in das Parlamentsgebäude einzudringen. Polizei und ägyptische Truppen hinderten sie daran. Die Demonstranten erzielten Parafäden. Der gesamte Straßen- und Geschäftsbetrieb ruhte. In verschiedenen Plätzen der Stadt wurde festgenommen. Es gab Tote und Verwundete. Die Verleite der Polizei sind unbekannt. 329 Demonstranten wurden verhaftet.

Während der Kämpfe war das Europäer-Viertel durch Truppenbesatzungen abgeriegelt.

Die Zahl der Opfer bei den gestrigen Zusammenstößen in Kairo beziffert sich bisher auf 18 Tote und 119 Verletzte. Von den Verletzten des Wafdpartei kamen an die hauptstädtische Polizei SOS-Rufe, da auch von Truppen ausgeschossen wurde. In Fort Said wurden 19 Personen verhaftet. Demagogische ägyptische Politiker fordern die Abdankung Fuads und seiner Diktatur-Regierung.

Suez in den Händen der Auführer?

Agenturenmeldungen aus Kairo zufolge soll sich der Seehafen Suez in den Händen von Auführern befinden. Die dortige Polizei habe durch Aufruf in Kairo um Hilfe ersucht. Eine Abteilung des Kanalkorps sei von Kairo abgefordert worden, um die Polizei in Suez zu unterstützen.

Und was sagt London?

Die Ereignisse in Ägypten rufen in der Presse einen breiten Raum ein. „Daily Herald“ meldet, in einschlägigen Kreisen der ägyptischen Wafdpartei, die nicht der Wafdpartei angehören, werde bestimmt angenommen, daß König Fuad abgedrängt werde. Man verhalte sich mit einem Rücktritt des Königs Fuad. Es sei als

Gelegenheit für ihn eine Persönlichkeit in Aussicht genommen, die die Wafdpartei zufriedenstellen würde. — In einem Leitartikel führt „Daily Herald“ aus: Die Zeit ist sehr nahe, wo König Fuad und seine Ratgeber entweder dem Willen des Parlaments nachgeben oder offen das Gesetz verletzen müssen. Gemäß der Verfassung muß der König die geforderte außerordentliche Tagung des Parlaments einberufen. Sie wird ein Ministrenausschuss gegen König Fuad annehmen, was verfassungsgemäß seinen Rücktritt zur Folge haben dürfte.

„Daily News and Chronicle“ schreibt: Die schwierige Lage Ägyptens ist diesmal nicht ein Streit mit Großbritannien, sondern ein Streit zwischen König Fuad und dem ägyptischen Volk. Der König würde die Verfassung nicht achten, wenn der Wunsch der Wafdpartei, eine außerordentliche Parlamentstagung einzuberufen, verworfen sollte. Fuad einzige Hoffnung sei, insofern der gefährlichen Lage Ägyptens durch den Wafdpartei militärische Unterstützung seitens Englands zu erlangen.

„Bürgerfrieden“ — gegen die Sozialdemokratie?

Der Scheit nach der gemeinsamen Wahlliste.

Das Kabinett Brüning hat sich veräußert. Es hat die Wahl nicht gewollt, nun steht es vor der Aufgabe der Neuwahl, und es ist ihm angst. Man sieht in den Kreisen der bisherigen Regierungsparteien nur zu gut, daß die Sozialdemokratie in diesem Wahlkampf eine ausgezeichnete und starke Stellung hat. Die Listen der Regierung, ihre Meinungen und Absichten genügen vollständig, in weitaus meisten Kreisen der Bevölkerung die Überzeugung hervorgerufen, daß eine bürgerliche Regierung nicht wieder ans Ruder kommen darf. Das Erbe des Kabinetts der Interimisten bei der Vorbereitung der Finanzvorlagen ist noch in aller Gedächtnis, ebenso jener Ausschuss eines Zentrumsabgeordneten, der die Regierung Brüning eine reaktionäre Regierung seit der Revolution“ nannte.

Die Sozialdemokratische Partei wird selbstverständlich demüßigt sein, diese von einem Zentrumsabgeordneten ausgesprochene Erkenntnis in politische Kreise zu tragen. Die Sozialdemokratische Partei geht in den Kampf mit einer Aufregung, die fast zur Partei feht, mit einem erprobten Waffenschatz und geschlossenen Organisationen.

Gegenüber der Geschlossenheit der Sozialdemokratie befaßt die bürgerlichen Parteien die Angst vor sich selber.

Die Regierungzeit des Kabinetts Brüning war ausgefüllt von dem Kampf aller gegen alle. Um so mehr fürchtet sie jetzt diesen Kampf aller gegen alle in der Wahl. Aus dieser Angst ist der Ruf nach Sammlung entsprungen: Sammlung der Rechten, Sammlung der Mitte, Sammlung der Linken und der Witten und selbstverständlich gegen die Sozialdemokratie.

Wie sich die Rechtsgruppen einigen werden, die bei der Entscheidung für die Regierung Brüning gefallt haben, ist noch nicht sicher. Die sozialen Grundfragen der einzelnen Gruppen, wie die Abstraktionen der Führer sind sehr verschieden. Es ist die Möglichkeit vorhanden, daß bei der Sammlung dieser Gruppen der Reichslandsbund das Rückgrat bilden wird. Alles, was er geben kann, ist im Grunde genommen nur finanzielle Unterstützung, nur rechtlicher Waffenschatz ist er nicht. Diese Sammlung der Rechten innerhalb des Regierungslagers würde demnach im wesentlichen nur

Gemeinschaft der Wahlliste

bedeuten, oder noch nicht in neue Geschlossenheit. In diesem Zusammenhang darf man vielleicht die Frage aufwerfen, ob die Millionen, die der Reichslandsbund vom Reichsverband für gemeinsame wahlpolitische Zwecke erhalten hat, noch vorhanden sind und welchen anderen Zweckbestimmungen sie zugeleitet werden sollen?

Auch in der Witten erzieht wieder der Ruf nach Sammlung. Er ist nicht neu. Herr Scholz hat ihn schon angekündigt, als die Wahlen noch nicht in Sicht waren. Man versteht diesen Ruf. Wafdpartei und Demokraten, Zentrum, Bayerische Volkspartei und Wirtschaftspartei — das ist ein sehr buntes Gemisch! Die Wirtschaftspartei mit ihren eigenen Forderungen der radikal gewordenen Rädermeister und Hausbesitzer ist sicherlich ein sehr angenehmer Bundesgenosse! Und wenn man sich erinnert, wie noch in der letzten Sitzung des Reichstags Demokraten und Zentrum einträchtig und deutsch Volkspartei andererseits sich über die Frage ihrer Hineinziehung zu den Deutschnationalen in die Haare gerieten, so wird man die Furcht vor allgemeiner Anarchie im bürgerlichen Lager im Wahlkampf verstehen! Der Ruf nach Sammlung ist nicht von heute und von gestern und er ist immer der

Furcht vor der Sozialdemokratie

entsprungen. Er ist ein Symptom der politischen Unfruchtbarkeit und Rückständigkeit des deutschen Bürgertums. Als vor kurzem Herr Scholz ihn anstimmte, hat man im demokratischen Lager das bittere Wort ausgesprochen, daß die eigentlichen Drahtzieher schon gekannt seien. Richtig in den Voraussichtszahlen, in denen sie gemeinsam sitzen! Diese große Gemeinschaft der bürgerlichen Witten, so

Eine Rede Brauns:

Preußen darf nicht zerschlagen werden

Die preußische Befreiungsfelder in Koblenz

Die Hauptbefreiungsfelder der Preussischen Regierung fand gestern in Koblenz statt. Ministerpräsident Braun begrüßte in seiner Festrede Sündenberg und machte dann folgende politisch bedeutsame Ausführungen:

„Vor allem gilt heute unser Gedanken der Treue des rheinischen Volkes. Wenn wir trotz Niederlage und Besetzung, allen Umständen zum Trotz, die Unverletzlichkeit des Reiches gerechtfertigt haben, dann danken wir das in erster Linie den rheinischen Männern und Frauen, die ohne Unterschied der Weltanschauung und der politischen Stellung in Würde und Haltung der Besetzung gegenüber und ihre Heimat heutig erhalten. Wir danken es den Rheinländern aller Schichten und Berufs, nicht zuletzt auch unseren treuen rheinischen Arbeitern, die härteste Opfer an Gesundheit und Vermögen, die Gefährdung und Verbannung auf sich nahmen. Wir gedenken voll Dankbarkeit der erfolgreichen Staatsmänner, die, aufbauend auf dieser Treue des rheinischen Volkes, unbeirrt, durch alle Kritik und alle Schwierigkeiten, folgerichtig und gleichwohl ihre Politik der Befreiung mit unseren Kämpfern durchgeführt und die vorzeitige Befreiung des Rheinlandes erreicht haben.“

Aber es gab noch ein Drittes, das für die Abwehr aller Anschläge auf die Verbundenheit dieses Gebietes mit dem Deutschen Reich von entscheidender Bedeutung war. Das ist die Existenz des Preussischen Staatsverbandes. Die Festigkeit eines Gebietes ist erst, wenn Sturmwinde an ihm rütteln. Die innere Widerstandskraft eines Reiches wird erst sichtbar, wenn seine Grundfesten angegriffen werden. Das haben verbitterte Kräfte 1923 versucht. Das haben wir nicht gelang, danken wir nicht zum wenigsten dem festen Gefüge des Preussischen Staatsverbandes und der engen Verbundenheit der rheinischen Bevölkerung mit der preussischen Verwaltung.

Der Oberpräsident der Rheinprovinz hat soeben ein warmherziges Bekenntnis der Verbundenheit des Rheinlandes mit Preußen abgelegt. Ich danke ihm dafür.

Wir haben, scheint mir, aus der hoffentlich für immer klaren und klaren Sachverhalte die eine lebenswichtige innerpolitische Lehre zu ziehen: Der Preussische Staatsverband darf nicht eher ge-

lockert werden, bis wir als einheitlichen Reichsverband etwas völlig Gleichwertiges an seine Stelle zu setzen vermögen.“

Selber wird unsere Freude darüber geteilt, daß eine der schwersten Weltwirtschaftskrisen gerade jetzt in zahllose deutsche Familien Arbeitslosigkeit, Not und Verweifung gebracht hat. Sie lastet doppelt auf diesem schon durch den Friedensvertrag und die Besatzungsfolgen schwer geschädigten Gebiet. Der Hauber des Rheintales täuscht uns auch nicht darüber, daß hinter diesen herrlichen Föhnen eine arme Massenbevölkerung in Not und Entbehrung lebt. Ein Schicksal, das ja leider viele unserer Grenzgebiete teilen. Die Staatsregierung kennt

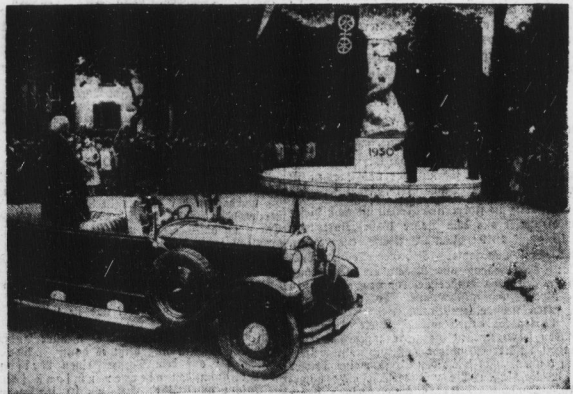
diese Not. Sie wendet allen Grenzgebieten ihre besondere Fürsorge zu. Sie wird tun, was in ihren Kräften steht, um den Randgebieten in West und Ost zu helfen.

Dennoch Sie sich die Gabe, fremde Aufstellungen zu verstehen und für widerstrebende Interessen den besten Ausgleich zu finden. Und seien Sie hierin auch dann ein Vorbild für ganz Deutschland, wenn die Kammer der drückendsten Not gefallen ist und es in den Alltag der mühseligen Aufbaubarbeit geht. Dann bin ich überzeugt, daß aus den Reiden und Lasten dieser Jahre der Weg des deutschen Volkes und der deutschen Republik in eine bessere Zukunft führt!“

Die Auslegung der Wahl-Listen

Der Reichsminister des Innern hat bestimmt, daß die Stimmzettel und Stimmkarten für die Reichstagswahl vom 24. bis 31. August auszuliegen sind.

Rheinlands Rheinfahrt



Der Reichspräsident bei der Einweihung des Rheinlandsbefreiungdenkmals in Mainz. Der Reichspräsident wohnte der Feier im Auto sitzend bei. Der Oberbürgermeister Dr. Kuhl hält am Denkmal die Festrede.

Die Gruppe der Maßnahmen des Bundesverbandes... wird am Montag, dem 11. August statt.

Politik und Publikum.

So lautet das Thema, das Polizeivollzugsrat... (Reportage) in der Mitgliederversammlung...

Betrunkener Bettler. Am Sonntag wurde ein Bettler festgenommen. Er war total betrunken...

Kreis Jorhan

Jorhan (Stadt)

Ent besuchte Kreisversammlung des Zentralverbandes der Arbeitslosen.

Die Arbeitslosen wählen am 14. September Sozialbeamten! Die letzte Kreisversammlung des Zentralverbandes...

Revisionsabschluss in der Gemeindekasse.

Revisionsabschluss in der Gemeindekasse. Nach mehrmonatiger Arbeit wurde die Revision unserer Gemeindekasse jetzt abgeschlossen...

Kreis Schweinitz

Tragisches Ende einer Schwarzfahle. Ein trauriges Ende nahm die Schwarzfahle des Hüternallers... die beiden jungen Mädchen...

Kreis Liebenwerda

Die Gemeindevertretung ergänzt sich

Allerlei Kleintrom vor dem Gemeindepotential

Grünwäld. Nach nunmehr recht kräftigem Beschluß des Bezirksausschusses in Werchburg...

Geleit. Die letzten wolkenschwarzen Geleitwetterer haben auch hier größeren Schaden angerichtet...

Manfelder Kreise

Stillegung eines Abraumbetriebes

Stillegung eines Abraumbetriebes. Rund 100 Arbeiter dadurch arbeitslos. Von der Betriebsleitung des Abraumbetriebes...

Familien-Nachrichten

Familien-Nachrichten. Was haben wir: gef. Hanna Berger, gef. Hanna Sommer, gef. Marie Ewald, gef. Maria Weicker...

Sport und Spiel

Allgemeine Rundschau.

Der in Antwerpen am Montag fortgeführte Vortag am die Europameisterschaft...

Am 17. August treffen sich alle Sportler in Liebenwerda zum Gruppenfest!

Spiele.

Spiele. Für untere III. III wird zum 27. Juli Beginn nach Halle geschickt...

Sportliche Bekanntmachungen.

Sportliche Bekanntmachungen. 6. Spiel, Tischtennis. Der Verein Regatta...

Verbandsmitteilungen.

Verbandsmitteilungen. 18. „Die Roten“ Halle. Willmoth, den 23. Juli...

Blinkwunder

Blinkwunder. Das Blinkwunder... ein großer Erfolg des Schriftleiters...

Unsere Leser berücksichtigen nur die Inserenten des „Volksblatts“ B.V.-Aral • B.V.-Bezol • B.V.-Oel

Tankdienststellen: Halle: Trothar Straße, Berliner Straße... Bitterfeld: Neue Umgehungsstraße

FRISCHAUF jeden Geschmack jeden Geldbeutel das passende „Frischauf“ - Fahrrad „Frischauf“ - Motorrad 500 und 200 ccm Filiale Halle a.S. Harz 42-44

Zillmann & Lorenz Halle an der Saale Fernruf Nummer 275 21

Spedition, Möbeltransport Lagerung

Das hallische „Volksblatt“ gehört in jedes Haus! J. Rau, Halle a.S. Beerdigungs-Anstalt Willy Lutze

Halle a. S. Anhalter Straße 11 Otto Uhlitzsch Auktionator

Halle-S. Gr. Märkerstr. 21 Tel. 252 09

Halle an der Saale Gegenüber den Kliniken

Halleische Essigfabriken G.m.b.H. Welschnig, Tafel Essigsprit, Mostsch.

Halle a. S. Forsterstraße 51

Klubmöbel Hans Oikis Tapetiermeister und Dekorateur

Für das eigene Heim sollte jede Frau und jeder Mann auf die Anschaffung...

Gebr. Kroppenstädt, Halle a. S. Möbelfabrik / Gr. Märkerstr. 4 / Tel. 229 73

A. Tessler Spezialhaus für Berufs- und Sporthelding Halle a. S., Gr. Märkerstr. 6

Sie finden gediegene Möbel bei Paul Danneberg Geltsstraße 60-70

Sport und Spiel

Sportfreunde Dessau I gegen Bezirksmannschaft 8. Bezirk 5:0 (2:0)

Vier 450 Zuschauer umfüllten am Sonntagabend den Gemeindeparkplatz in Ramsin. Die erste Viertelstunde brachte durchweg verteiltes Spiel, beide Tore kamen abwechselnd in Gefahr. Durch taktischen Fehler des Torhüters kamen die Gäste zu einem frühen Erfolg. Die Sportfreunde fanden sich von Minute zu Minute besser zusammen. Obwohl die Rotkrieger alles daran setzten, gelang ihnen nichts. Erstens war kein Stürmer da, welcher sich getraute einen Torchuss anzubringen, außerdem war das Schulschiedsrichter-Schwarzblauen ein schwer zu nehmendes Bollwerk. Nach Halbzeit drückten die Rotkrieger auf Tempo, doch zögerte der Innensturm zu lange, so daß im letzten Augenblick kein Gastverteiler gelang.

bestmöglichen fuhr. Nachdem bei dem Platzhelfer der bei einem Zusammenstoß verletzte Kalballe ausgeschieden wurde die Überlegenheit der Gäste beängstigend. Bei Dessau war kein schwacher Punkt in der Mannschaft, während bei der Bezirksmannschaft glatte Verlierer waren. Der Schiedsrichter hatte ein leichtes Amt.

Fußball.
Siege Bitterfeld I — Sportklub Dessau II 4:3 (2:1).
 Die Beute vom Sperrfuß zeigte ein flottes, ruhiges Spiel, dem Bitterfeld in keiner Weise nachstand.



Arbeiterturner aus Bitterfeld, einer der besten Gerätetüchtigen Mitteldeutschlands.

Sportfest in Ramsin

Anlaßlich seines einjährigen Bestehens veranstaltet der Arbeiter-Fußballverein Sportfreunde 1929 in Ramsin in der Zeit vom 28. Juli bis 2. August eine Werbeporree mit dem für Sonntag, den 3. August, vorgelegenen ersten Stiftungsfest.

Folgendes Programm wird geboten:

1. Werbewoche:
 Montag, den 28. Juli, abends 6 Uhr: Ramsin III — Rotkrieger III.
 Dienstag, den 29. Juli, abends 6 Uhr:

Ramsin Jgd. — Rotkrieger Jgd.
 Dienstag, den 29. Juli, abends 7 Uhr: Ramsin I — Rotkrieger I.
 Mittwoch, den 30. Juli, abends 6 Uhr: Sandersdorf I — Ramsin I.
 Donnerstag, den 31. Juli, 5.30 Uhr: Ramsin II — Rotkrieger II.
 Donnerstag, den 31. Juli, 6.30 Uhr: Ramsin E. — Sandersdorf E.
 Freitag, den 1. August, 6 Uhr: Ramsin Jgd. gegen Ramsin Jgd.
 Freitag, den 1. August, 7 Uhr: Ramsin III

gegen Ramsin II.
 Sonnabend, den 2. August, 5.30 Uhr: Ramsin Schüler — Rotkrieger Schüler.
 Sonnabend, den 2. August, 6 Uhr: Rotkrieger I — Rotkrieger I.
 Ab 8 Uhr: Stellen zum Fackelzug. Auch die Kinder können sich daran beteiligen. Anschließend großer Sommerabend im Lokal „Zur Sichel“ unter Mitwirkung der dem Arbeiter-Sportrat angehörenden Vereine.
 2. Stiftungsfest:
 Sonntag, den 3. August: 6 Uhr: Bedruf. 7-8 Uhr: Rotkrieger II — Ramsin I. 8-9 Uhr:

Ramsin II — Blau-Weiß Halle II. 9-10 Uhr: Werfburg II — Rotkrieger I. 10-11 Uhr: Rotkrieger I — Blau-Weiß Halle I. 12.45 Uhr: Antreten zum Festumzug in Sportkleidung. Festansprache durch B. Schrader (Wagdeburg). Ab 2 Uhr: Großes Klagenfest. 1.45-2.30 Uhr: Ramsin Schüler — Rotkrieger Schüler. 2.30-3.30 Uhr: Ramsin Jgd. — Blau-Weiß Halle Jgd. 3.30-4.30 Uhr: Rotkrieger I — Blau-Weiß Halle I. 4.30-5.30 Uhr: Ramsin I — Blau-Weiß Halle I. 5.30-6.30 Uhr: Rotkrieger I — Blau-Weiß Halle I.
 Zum Beschluß dieser Veranstaltungen wird die Ginnabnehmerchaft herzlich eingeladen.

Vereins-Kalender

der Gemeinden der SPD., (qualifiziertes Brauereis- und Jugendgruppen im Bezirk Halle-Verberg & Zeitz) im Bezirk Halle-Verberg & Zeitz, 2 Truppen, Gesamt 21029.

Walhalla

Frühling letzter Tag: Wiener Operette „Der Vogelhändler“

Die Wiener Hoch- u. Deutschmeister kommen!

3027

Halle

Arbeiter-Wahlklub, Freitag, den 25. Juli, 20.30 Uhr, im Gewerkschaftsgebäude Verberg.

Walhalla

Frühling letzter Tag: Wiener Operette „Der Vogelhändler“

SCHAUBURG

Ab morgen, Mittwoch: Zwei große Erstaufführungen!

Lien Deyers
 die beliebte Kästnerin in ihrem geliebten Lustspielschlager

Der Nächste - Bitte!
 (Halderschen)

Der größte Lustspiel-Erfolg, den Berlin seit Jahren erlebte.

Ferner:
 Der größte Raubtier- und Urwald-Film aller Zeiten

Tarzan's neue Dschungelgeschichten
 Nach den vielgelesenen und bekannten Tarzan-Büchern.

In den Hauptrollen:
Jack Merrill
 Der Mann der Kraft
Natalie Kingston
 Die Frau mit dem eisernen Nerven

Hierzu:
Das weitere Belprogramm

Erwerbelose u. Sozialrentner haben Wochentags bei der Nachmittags-Vorstellung 50 Prozent Ermäßigung.

...jetzt auch Matratzen!

Da gesundes Schlafen nicht nur von der Güte der Bettfedern abhängt, sondern ebenso sehr von der Beschaffenheit der Matratze, haben wir uns entschlossen, jetzt auch Matratzen in eigener Werkstatt herzustellen.

Sie erhalten von uns zukünftig eine Matratze, die so gut und preiswert ist, wie es unsere Bettfedern immer schon waren.

Dreiteilige Fassung-Matratzen mit Keil, gefüllt mit Indiasfaden oder Alpengras mit Wollauflage, garantiert neues Material, Dreil in beliebigen Farben und Mustern.

Preise von Mk. 24,- bis Mk. 50,- für Erwachsene. Für Kinderbetten entsprechend billiger.

Wir wollen für Matratzen einen ebenso guten Namen haben wie für Bettfedern

Kress & Co., Halle
 Pfännerhöhe 4 Bettfedernfabrik.

Gaskoks

der gute, vorteilhafte Brennstoff.

Ab 1. August erhöhte Preise.

Decken Sie daher Ihren Bedarf sofort an den bisherigen günstigen Sommerpreisen. — Lieferung durch die Kohlenhändler und das Gaswerk, Hallesplatz 7, Fernruf 2822.

Werke der Stadt Halle
 Aktiengesellschaft.

Halle

Arbeiter-Wahlklub, Freitag, den 25. Juli, 20.30 Uhr, im Gewerkschaftsgebäude Verberg.

2. Werbewoche:
 Montag, den 28. Juli, abends 6 Uhr: Ramsin III — Rotkrieger III.
 Dienstag, den 29. Juli, abends 6 Uhr:

Walhalla

Frühling letzter Tag: Wiener Operette „Der Vogelhändler“

Volkspart

Heute, Dienstag:

11. Sommerkonzert

unter Mitwirkung des Herrn **Billig** (Tenor)

Ausgeführt vom Hallischen Singsymphonie-Orchester unter Leitung von Benno Platz.

Eintritt nur 30 Pf.

Von der Reise zurück

Dr. E. Burckhardt
 Zahnarzt

Gr. Steinstr. 12 Gr. Steinstr. 12

Gaststätten

im Kreise Werfburg-Querfurt die sich empfehlen.

Reinhardt:
 „Gasthof Rosenthal“ (Rurt Altpfaffen)
 „Bad Leuchtstade“
 „Stadt Wipzig“ (H. Schmitz)

Cordt:
 „Gasthaus Erdmühl“ (Gemeindefabrik)
 „Gasthof Wipzig“ (H. Schmitz)

Reinhardt:
 „Gasthof Wipzig“ (H. Schmitz)

Reinhardt:
 „Gasthof Wipzig“ (H. Schmitz)

August Bebel

„Aus meinem Leben“.

Volksausgabe. Alle drei Teile in einem Band, rund 1000 Seiten stark, gutes Papier, klarer Druck, in Ganzleinen gebunden

6,75 (Organisationspreis).

Im Herzen von Millionen ist das Bild dieses Mannes lebendig geblieben. Erst der Arbeiterbewegung, „Hilfsgeworden und seine Erinnerungen sprechen von Kampf und Sieg, denn das war sein Leben: Kampf und Sieg für die Sache der Unterdrückten!

Volksblatt-Buchhandlung
 Halle a. S., Gr. Ulrichstr. 27

Zoologischer Garten

Mittwoch, den 23. Juli, 4 Uhr: 3025

Nachm.-Konzert

des Hall. Symph.-Orchesters.
 Leitung Paul Burghaus.

Hofjäger

Morgen, Mittwoch, von 9 bis 11 Uhr abends: 2 Konzerte.

Operetten- u. Walzerabend

auserlesenes Programm.
 Görlach-Orchester! Eintritt frei!
 NB. Heute abend GDA-Konzert.

Druckarbeiten

Unser mit modernem Material bestes ausgestattet Druckerei halten wir zur Herstellung von

Druckarbeiten

jeder Art empfohlen. Wir sichern schnellste und schneidende Erledigung der uns überwiesenen Aufträge an stehen mit Kostenschnelligkeit ganz zur Verfügung.

Hall. Druck-Verlag
 m. B. H., Große Märkerstraße 6

Druckarbeiten

Unser mit modernem Material bestes ausgestattet Druckerei halten wir zur Herstellung von

Druckarbeiten

jeder Art empfohlen. Wir sichern schnellste und schneidende Erledigung der uns überwiesenen Aufträge an stehen mit Kostenschnelligkeit ganz zur Verfügung.

Hall. Druck-Verlag
 m. B. H., Große Märkerstraße 6

August Bebel

„Aus meinem Leben“.

Volksausgabe. Alle drei Teile in einem Band, rund 1000 Seiten stark, gutes Papier, klarer Druck, in Ganzleinen gebunden

6,75 (Organisationspreis).

Im Herzen von Millionen ist das Bild dieses Mannes lebendig geblieben. Erst der Arbeiterbewegung, „Hilfsgeworden und seine Erinnerungen sprechen von Kampf und Sieg, denn das war sein Leben: Kampf und Sieg für die Sache der Unterdrückten!

Volksblatt-Buchhandlung
 Halle a. S., Gr. Ulrichstr. 27

Zoologischer Garten

Mittwoch, den 23. Juli, 4 Uhr: 3025

Nachm.-Konzert

des Hall. Symph.-Orchesters.
 Leitung Paul Burghaus.

Bad Wittekind

Mittwoch, den 23. Juli, früh 7 und abends 8 Uhr:

Konzerte

des Hall. Symph.-Orchesters.
 Leitung Benno Platz. 3025

Druckarbeiten

Unser mit modernem Material bestes ausgestattet Druckerei halten wir zur Herstellung von

Druckarbeiten

jeder Art empfohlen. Wir sichern schnellste und schneidende Erledigung der uns überwiesenen Aufträge an stehen mit Kostenschnelligkeit ganz zur Verfügung.

Hall. Druck-Verlag
 m. B. H., Große Märkerstraße 6

Druckarbeiten

Unser mit modernem Material bestes ausgestattet Druckerei halten wir zur Herstellung von

Druckarbeiten

jeder Art empfohlen. Wir sichern schnellste und schneidende Erledigung der uns überwiesenen Aufträge an stehen mit Kostenschnelligkeit ganz zur Verfügung.

Hall. Druck-Verlag
 m. B. H., Große Märkerstraße 6